

Weiter lassen wir Susis Seereise los!

/vāi.təR laʃən vi:R zu:.zɪs zə:.raī.zə lo:s/¹

[vāi.te laʃn vi:ə zu:.zɪs zə:.raī.zə lo:s]

Unwegsame Strecken mit Handgas unwuselig fahren!

Hier lasse ich in der phonologischen Umschrift die Vokallängen weg und notiere nur den Gespanntheitsunterschied (z. B. /u/ > [u:] und /ʊ/ > [ʊ]). Die Vokallänge kann ich per Regel vorhersagen: Gespannter Vokal wird unter Akzent lang (*Chīna* und *chīngsisch*). Auch die Silbengrenzen kann ich weglassen, die werden auch per Regeln errechnet. Ich kann Vokallängen und Silbengrenzen auch eintragen in /.../, es kommt darauf an, welchen Produktionsschritt ich beschreiben will.

/ʊnvegzamə ʃtrɛkən mɪt handgɑz ʊnvuzəlɪg fɑrən/

[ʊn.ve:k.za:.mə ʃtrɛkən mɪt hant.gɑ:s ʊn.vu:.zə.lɪç fa:.rən]

Auf Bänken keine Angeber angeln!

[fa:ɛn] , [fa::n]

/auf bɛŋkən kainə angebər aŋəlŋ/

[aʊf bɛŋ.kŋ kái.nə an/ŋ.ge:.bɛ aŋ.lŋ]

Zitronenelegante Komitees in Kommission nehmen!

/tʃi.tro.nən.e.le.gan.tə ko.mi.tes ɪn kɔmɪʃion ne.mən/

[tʃi.tro:.nən.e.le.gan.tə ko.mi.te:s ɪn kɔmɪʃjɔ:n/kɔmɪʃ.jɔ:n ne:.mən]

2) Transkribieren Sie phonetisch (Standardlautung mit Silbenstruktur u. Hauptakzenten)! Gibt es hier eine „affrikatenverdächtige“ Lautfolge?

lustig schöner grübeln und sozial in Asien auf Dschunken schunkeln

[lʊs.tɪç lʃø:.ne lgrɪ:.blŋ ʊnt zo.ʃsja:l ɪn lɑ:.zi.ən/lɑ:.zjən aʊf

lɔʒʊŋ.kŋ lʃʊŋ.klŋ]

Bei *schunkeln* sehen Sie, wie wir in der Endsilbe (Ultima) nach Schwa-Tilgung entscheiden müssen, welcher der beiden Sonoranten hinsichtlich Sonorität der stärkere ist, weil dieser dann den Silbennukleus besetzt. Wie *Köln*, *Qualm* (kein Einsilbler **Quam!*), *Kern*, *warm* zeigen, sind die Nasale weniger sonor (näher am Silbenende) als die nicht-nasalen Sonoranten /l, r/.

¹

Vergleichen Sie den phonologischen Unterschied bei /lo:s/ als Verbpartikel und /lo:z/ ‚Glückslos‘, beide ausgesprochen als [lo:s]. Die Verbpartikel hat keine zweisilbige Form, wogegen *Los-e* [lo:.zə] *Los-PL* zeigt, dass ein stimmhafter Frikativ (Sibilant) zugrunde liegt.